

Begründung und Ausgangslage

Kinder verbringen einen beträchtlichen Teil ihrer Zeit in der Schule. Dementsprechend prägend ist das schulische Umfeld für sie. Schule ist aber nicht nur ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche leben, lernen und arbeiten, sondern auch ein Arbeitsplatz – unter anderem für Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Die Schule ist ein wichtiger Raum der Gesundheitsförderung.

Schulische Gesundheitsförderung schafft Rahmenbedingungen, die ein gesundes Umfeld ermöglichen, und erhöht die Gesundheitskompetenzen der Einzelnen. Sie nimmt auch Einfluss auf Prozesse des Lehrens und Lernens (z.B. Bewegungspausen), die Schulraumgestaltung oder die Mahlzeiten (z.B. Jause und Mensa).

Gesundheitsförderung ist ein Prozess, der allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit befähigen soll. Gesundheitsförderung betrachtet Gesundheit aus ganzheitlicher Perspektive und umfasst körperliche, psychische und soziale Gesundheit. Alle Beteiligten der „Lebenswelt Schule“ sollen für gesundheitliche Zusammenhänge sensibilisiert und dazu angeregt werden, verantwortungsvoll mit der eigenen Gesundheit und der anderer umzugehen. Gesundheitsförderung unterstützt gute Bedingungen zum Aufwachsen, fördert die Ressourcen und Gesundheitskompetenzen von Kindern und Jugendlichen und beeinflusst somit auch das spätere Gesundheitsverhalten der Erwachsenen.

Ziele

- Gestaltung der Schule als gesundheitsfördernde Lebenswelt unter Einbeziehung aller im schulischen Alltag beteiligten Personen.
- Förderung persönlicher Kompetenzen und Leistungspotenziale der SchülerInnen in Hinblick auf gesundheitsbewusstes, eigenverantwortliches Wissen und Handeln.
- Förderung der kommunikativen und kooperativen Kompetenzen zwischen LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern.

Maßnahmen zur Umsetzung

- Wissen über den Körper und über den Zusammenhang zwischen Ernährung, Bewegung, Leistungsfähigkeit und Gesundheit vermitteln
- Bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln und Ernährungsangeboten aufzeigen
- Regionale Produkte ausprobieren, Zusammenarbeit mit heimischen landwirtschaftlichen Betrieben und Genossenschaften anstreben.